

7

HERMANN BÖHLAUS NACHFOLGER / WEIMAR

ALS HOFBUCHDRUCKEREI GEGRÜNDET 1624

VERLAG FÜR RECHTSGESCHICHTE / GESCHICHTE / VOLKSKUNDE / LITERATURWISSENSCHAFT / PÄDAGOGIK

Verlag wissenschaftlich-kritischer Klassikergesamtausgaben: der Weimarer Lutherausgabe, der Sophienausgabe von Goethes Werken, der Akademieausgabe von Jean Pauls Werken; der Savignyzeitschrift für Rechtsgeschichte, des Deutschen Rechtswörterbuchs, der Schriften der Akademie für Deutsches Recht: Germanenrechte, Forschungen zum Deutschen Recht; großer historischer Reihenwerke wie der Veröffentlichungen des Hansischen Geschichtsvereins, der Quellen und Studien zur Verfassungsgeschichte, der Historisch-Diplomatischen Forschungen und der Deutschen Leistung in der Welt sowie des Deutschen Archivs für Geschichte des Mittelalters, Verlag für Goetheliteratur, der Reihe „Literatur und Leben“, des Dante- und Shakespeare-Jahrbuchs, für Ströbel-, Kindergarten- und Volkspflegerliteratur und pädagogische Reihen wie: Pädagogik des Auslands; Thüring. Schulbuchverlag

VERLAGSLEITUNG / MEYERSTR. 50a / FERNSPRECHER 12

WEIMAR, DEN 15. 12. 43

Herrn

Professor Dr. Theodor M a y e r

B e r l i n N W 7

Charlottenstr. 41

Sehr verehrter Herr Professor!

Nachdem in Verlag und Druckerei noch einmal alle Möglichkeiten durchgesprochen und geprüft wurden, möchten wir heute nochmals auf Ihre in Berlin mit Fräulein Petersen geführte Besprechung zurückkommen. Wie bereits mündlich zugesagt, sind wir bereit, noch mehr als es bisher schon stets geschehen ist, das Deutsche Archiv allen anderen Arbeiten voranzustellen. Auch Ihrem Wunsche, wieder zwei Hefte im Jahre von je 20 Bogen herauszubringen und so die bisher bestehenden Zwischenräume von 8 - 9 Monaten zwischen dem Erscheinen wieder auf 6 Monate herabzusetzen, werden wir nachzukommen versuchen. Dafür bitten wir jedoch, uns die Manuskripte mindestens für den Aufsatzteil unmittelbar nach Erscheinen eines Heftes zuzuleiten, damit wir für die Herstellung eines Heftes etwa 6 Monate zur Verfügung haben, eine Spanne, die unter den jetzigen Umständen notwendig ist. Der Besprechungsteil möchte dann im Abstand von etwa 6 Wochen folgen.

Ferner sind wir Ihnen dankbar, wie bereits besprochen, wenn die Korrekturen stets möglichst schnell erledigt werden und, soweit dies irgend möglich ist, die Umbruchkorrektur von Ihnen bereits druckfertig gemacht wird, ohne daß wir eine dritte Revision zu schicken brauchen. Dies erleichtert unsere Arbeit wesentlich und im Umbruch angebrachte Korrekturen werden hier sorgfältig kontrolliert. Bei den Besprechungen und manchen Sonderfällen der Aufsätze wird sich eine dritte Korrektur wohl nicht vermeiden lassen. Wir erkennen an, daß die früher die Arbeiten am Archiv stets sehr verzögernden Forderungen nach Superrevisionen, die oft wochen-, ja monatelang außer Hause waren, stark nachgelassen haben, und sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns in dieser Weise auch weiterhin unterstützen. Auch unter den jetzigen Umständen hoffen wir zuversichtlich, Ihrem Wunsche nach einem 6monatigen Erscheinen nachkommen zu können, obgleich durch den schweren Schlag, der den deutschen Buchhandel durch den Angriff auf Leipzig getroffen hat, auch unsere Belastung durch Übernahme kriegswichtiger Aufträge sich noch vergrößern wird.

Die von Ihnen dargelegten Gründe, aus denen das Archiv auf Grund Ihrer und der Deutschen Forschungsgemeinschaft Wünsche besonders zu fördern ist, verstehen wir sehr und versichern Ihnen nochmals, daß wir, was nur möglich ist, tun, um sie zu